

mit freundlicher Unterstützung durch:
Stadt Trier, Lotostiftung, KulturStiftung Sparkasse, KulturStiftung der Stadt Trier, Gesellschaft für Aktuelle Klangkunst Trier, Weimar-Gesellschaft Trier, TUFA Trier, Karl Marx Haus,
Friedrich Ebert Stiftung, Museum am Dom, Museum Simeonstift

Mitwirkende: Michael von Hintzenstern (Weimar), Tim Heibig (Jena), Katharina Bihler (Saarbrücken), Stefan Scheib (Saarbrücken), Martin Lindsay (Köln), Eitenne Nillesen (Köln), Wolfgang Schliemann (Wiesbaden), Silvia Sauer (Mainz), Hans Rudolf (Trier), Sakiko Idei (Trier), Georg Wissel (Köln), Bernd Bieffert (Trier), Theo van der Poel (Trier), Martin Sons (Trier), Schauspieler des Theater Trier, Mitglieder des Chores: "quater past seven" und eine Gruppe Klang-Fahrradfahrer

Zum Abschluss um 23:00 Uhr werden dann in einem großen, dirigierten Dada-Konzert im Brunnenhof / Museum Simeonstift in einer vielfach überlagerten Simultan-Aktion alle Akteure, auch der wandernde Chor, die Sprecher und Klang-Fahrradfahrer einen fulminanten Abschluss setzen.
Die drei Museen der Stadt Trier: das Karl Marx Haus, Museum am Dom und Museum Simeonstift werden im Rahmen der Museumsnacht durch mehrere Duos bzw. Solisten mit musikalischen, sprachlichen und performativen Aktionen von ca. 15 Minuten bespielt. Die Stücke basieren auf dadaistischen Texten und Aktionen von ua. Hans Arp, Kurt Schwitters, Fluxusstücken der 1960er und -70er Jahre, Musikstücken von Erik Satie, Mauricio Kagel und John Cage, oder neodadaistischen Aktionen aktueller Zeit. Auf den Verbindungswegen zu den 3 Museen durch die Stadt finden zusätzliche Dada- und Fluxus-Aktionen statt, unterstützt durch einen "wandernden Chor" und eine Gruppe mit "Klang-Fahrrädern".

Als in der Geburtsstunde des Dada weithin hörbar die Kanonenschläge des Krieges erklangen, der das 20. Jht. einläutete, fielen die Keime einer neuen Kunst in einen aufgewühlten Boden des Wahnsinns, der noch schlummer kommen sollte und sich später verwanndelt im Fluxus in neuem Gewand zeigte. Nach 100 Jahren nehmen wir das zum Anlass eine Hommage zu Ehren der Kunst zu begeben, die als Antikunst als Salz in der Suppe bis in unsere Zeit fungiert.

Ein Kultursummer-Projekt im Rahmen der Museumsnacht Trier am 10. September 2016, in Kooperation des Museums am Dom, Museum Simeonstift und Karl Marx Haus.

ein Projekt von Thomas Rath und Bernd Bieffert

10. September 2016 18:00 - 23:00 Uhr

fußgebete: "von wegen geringer dinge" eine dadaistische odyssee

fußgebete: "von wegen geringer dinge"

eine dadaistische odyssee



Karl Marx Haus + Museum am Dom + Museum Simeonstift

Kultursummer-Projekt im Rahmen der Museumsnacht Trier 10. September 2016

Karl Marx Haus 18:30 „Ursonate“ von Kurt Schwitters _____ **Michael von Hintzenstern** (Weimar) - Stimme, **Tim Helbig**, (Weimar) - Schlagzeug/Elektronik

> **Museum Simeonstift 18:45 „Abgekartete Suite“** _____ von **Georg Wissel** (Köln), präp. Altsaxophon, **Etienne Nillesen** (Köln), präp. Snare-drum, das Publikum als Aufdecker

„falling pieces“ _____ von **Stefan Scheib** (Saarbrücken) - Kontrabass, Elektronik, **Katharina Bihler** (Saarbrücken) - Stimme

„Imagination is subversive...“ _____ Schlagwerkstücke von **François Sarhan**, **E.Sejourne**, **Th.de Mey**, **Sakiko Idei + Hans Rudolf** (Trier) - Schlagwerk

> **Museum am Dom 19:30 „Abgekartete Suite“** _____ von **Georg Wissel** (Köln), präp. Altsaxophon, **Etienne Nillesen** (Köln), präp. Snare, das Publikum als Aufdecker

Karl Marx Haus 20:00 „Aria“ von John Cage _____ **Martin Lindsay** (Köln/London) - Bariton

„Babylonisch für Anfänger“ _____ von **Wolfgang Schliemann** (Wiesbaden) – Schlagzeug, **Silvia Sauer** (Mainz) - Stimme

Museum am Dom 20:30 „Ursonate“ von Kurt Schwitters _____ **Michael von Hintzenstern** (Weimar) - Stimme, **Tim Helbig** (Weimar) - Schlagzeug

Museum Simeonstift 21:00 „Imagination is subversive...“ _____ Schlagwerkstücke v. **Fr. Sarhan**, **E.Sejourne**, **Th.de Mey**, mit **Sakiko Idei + Hans Rudolf** (Trier) - Schlagwerk

„Aria“ von John Cage _____ **Martin Lindsay** (Köln/London) - Bariton

„falling pieces“ _____ von **Stefan Scheib** (Saarbrücken) - Kontrabass, Elektronik, **Katharina Bihler** (Saarbrücken) - Stimme

Karl Marx Haus 21:30 „Abgekartete Suite“ _____ von **Georg Wissel** (Köln), präp. Altsaxophon, **Etienne Nillesen** (Köln), präp. Snare-drum, das Publikum als Aufdecker

Museum am Dom 21:30 „Luftzug und Knochenarbeit“ _____ für Akkordeon, Stimme + Knochen **Theo van der Poel** (Trier) Akkordeon, **Bernd Bleffert** (Trier)

„Babylonisch für Anfänger“ _____ von **Wolfgang Schliemann** (Wiesbaden) – Schlagzeug, **Silvia Sauer** (Mainz) - Stimme

22:30 „Aria“ von John Cage _____ **Martin Lindsay** (Köln/London) – Bariton

Museum Simeonstift 22:30 „Ursonate“ von Kurt Schwitters _____ **Michael von Hintzenstern** (Weimar) - Stimme, **Tim Helbig**, (Weimar) - Schlagzeug/Elektronik

„Babylonisch für Anfänger“ _____ von **Wolfgang Schliemann** (Wiesbaden) – Schlagzeug, **Silvia Sauer** (Mainz) Stimme

18:00 bis 22:00 auf den Wegen von und zu den 3 Museen **„Kaspar ist tot“** _____ dadaistische Rituale von **Nadia Migdal**, **Gina Haller**, **Christian Beppo Peters** (Theater Trier)
simultan und „überall“

„jolifanto bambla“ _____ Stimmverwirrungen des Chores „quarter past seven“ Leitung **Martin Sons** (Trier)

„Radversammlungen“ _____ Klangverkündungen per Rad

23:00 Brunnenhof / Museum Simeonstift **!!! Großes DADA FINALE !!!**